

Wer von Euch hat sich die Ermutigungs- und Herausforderungskarten, die Uli auf Herberts Anregung erstellt hat, mit nach Hause genommen

Wer benutzt sie regelmäßig?

Wer von Euch zieht Kraft und Ermutigung für den Alltag daraus?

Ich persönlich tue es zu wenig. Damit lebe ich unter meinen Möglichkeiten und das Schlimme dabei ist, dass wir als Gemeinde damit unter unseren Möglichkeiten bleiben und wenn es nur einem von Euch ähnlich geht, gibt es eine Menge Potenzial, das uns als Gemeinde mehr zu dem werden lässt, wie Gott uns gedacht hat.

Wir leben wie Menschen, die einen reichen Schatz haben, aber nicht begreifen können, dass er uns wirklich zur Verfügung steht und ihn deshalb nicht für das, wofür er gedacht ist, verwenden

Stellt Euch vor, was wäre, wenn wir das, was uns verheißen ist, täglich für uns in Anspruch nehmen würden, wenn wir unser Kapital unsere Talente unsere Schatz voller Begeisterung investieren würden?

Als Einzelne und als Gemeinde

Mindestens jeden Sonntag wird uns vor Augen gehalten, wie reich uns Gott mit allem was wir benötigen, versorgt

Nicht nur für unser Glaubensleben

Sondern ganz praktisch

Für jede Situation in unserem Leben

Einleitung

Als Gemeinde sind wir mit allem, was wir brauchen, um Leib Christi sein zu können ausgerüstet. Aber wir nehmen es nicht in Anspruch

Wir kommen mir manchmal vor wie Pessimisten, die einen Club gründen wollen

Warum gibt es keinen ?

Weil die Pessimisten sagen: wird ja doch nichts!

Wir haben alles!!! 2. Petr. 1,3-10

Warum zögern wir, unseren Reichtum umzusetzen?

Damit Menschen, die Gott noch nicht kennen, an uns sehen, dass es sich lohnt.

Dass es kein Argument gibt, sich nicht mit diesem Gott einzulassen

Problem: Ja, Aber

Aber gegen jedes Ja, Aber gibt es eine Ermutigung aus dem neuen Testament und deshalb möchte ich heute vielen unseren Ja Abers eine Stelle aus dem neuen Testament gegenüber stellen

Grundlage

Verurteilung

Röm 8,1

Müssen wir denn nun noch damit rechnen, verurteilt zu werden? Nein, für die, die mit Jesus Christus verbunden sind, gibt es keine Verurteilung mehr. 2 Denn wenn du mit Jesus Christus verbunden bist, bist du nicht mehr unter dem Gesetz der Sünde und des Todes; das Gesetz des Geistes, der lebendig macht, hat dich davon befreit.

Verflucht sein

Gal 3,13-14

Christus nun hat uns vom Fluch des Gesetzes losgekauft, indem er an unserer Stelle den Fluch getragen hat

Herrschaft durch Satan, Sünde

1. Joh 4,4

4 Ihr jedoch stammt von Gott, liebe Kinder, und habt den falschen Propheten siegreich widerstanden; denn der, der in euch lebt, ist größer und stärker als der, von dem die Welt beherrscht wird

Wertlosigkeit

2. Kor 5,21

Den, der ohne jede Sünde war, hat Gott für uns zur Sünde gemacht, damit wir durch die Verbindung mit ihm die Gerechtigkeit bekommen, mit der wir vor Gott bestehen können

zu wenig Glauben

Röm 12,3

3a Keiner soll mehr von sich halten, als angemessen ist. Maßstab für die richtige Selbsteinschätzung ist der Glaube, den Gott jedem in einem bestimmten Maß zugeteilt hat.

fehlende Weisheit

1.Kor 1,30

30 Dass ihr mit Jesus Christus verbunden seid, verdankt ihr nicht euch selbst, sondern Gott. Er hat in Christus seine Weisheit sichtbar werden lassen, eine Weisheit, die uns zugute kommt. Denn Christus ist unsere Gerechtigkeit, durch Christus gehören wir zu Gottes heiligem Volk, und durch Christus sind wir erlöst.

1. Kor 2,12

Wir aber haben diesen Geist erhalten – den Geist, der von Gott kommt, nicht den Geist der Welt. Darum können wir auch erkennen, was Gott uns in seiner Gnade alles geschenkt hat.

Ermutigungen

menschliche Schwäche

- Sorgen**
 - 1. Petr 5,7 7 Und legt alle eure Sorgen bei ihm ab, denn er sorgt für euch.
 - Joh 16,33 Ich habe euch das alles gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt werdet ihr hart bedrängt. Doch ihr braucht euch nicht zu fürchten: Ich habe die Welt besiegt
- Unzufriedenheit** Phil 4,11 Ich sage das nicht etwa wegen der Entbehrungen, die ich zu ertragen hatte, denn ich habe gelernt, in jeder Lebenslage zufrieden zu sein.
- Einsamkeit**
 - Matth 28,20 Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.
 - Heb 13,5 Denn Gott selbst hat versprochen: »Ich werde dich nie vergessen und dich niemals im Stich lassen.
 - Röm 8,38 Ja, ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch 'unsichtbare' Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch 'gottfeindliche' Kräfte, weder Hohes noch Tiefes, noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung uns je von der Liebe Gottes trennen kann, die uns geschenkt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.
- Verfolgungswahn, Schutzlosigkeit** Röm 8,31 Was können wir jetzt noch sagen, nachdem wir uns das alles vor Augen gehalten haben? Gott ist für uns; wer kann uns da noch etwas anhaben
- Mangel** Phil 4,19 19 Und was eure eigenen Bedürfnisse angeht, so wird derselbe Gott, der für mich sorgt, auch euch durch Jesus Christus mit allem versorgen, was ihr braucht – er, der unerschöpflich reich ist und dem alle Macht und Herrlichkeit gehört.
- Versagen**
 - Röm 8,35-37 Was kann uns da noch von Christus und seiner Liebe trennen? Not? Angst? Verfolgung? Hunger? Entbehrungen? Lebensgefahr? Das Schwert 'des Henkers'?
36 'Mit all dem müssen wir rechnen,' denn es heißt in der Schrift: »Deinetwegen sind wir ständig vom Tod bedroht; man behandelt uns wie Schafe, die zum Schlachten bestimmt sind.«
37 Und doch: In all dem tragen wir einen überwältigenden Sieg davon durch den, der uns 'so sehr' geliebt hat

Ich kann nicht

Phil 4,13 11 a denn ich habe gelernt, in jeder Lebenslage zufrieden zu sein. 12 Ich weiß, was es heißt, sich einschränken zu müssen, und ich weiß, wie es ist, wenn alles im Überfluss zur Verfügung steht. Mit allem bin ich voll und ganz vertraut: satt zu sein und zu hungern, Überfluss zu haben und Entbehrungen zu ertragen. 13 Nichts ist mir unmöglich, weil der, der bei mir ist, mich stark macht.

Furcht

ich bin doch nicht gemeint
2. Tim 1,7 7 Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Ende

Es ist leicht zu sagen, lass Dich ermutigen, dann geht wird all das, was uns bisher Probleme bereitet einfach hinweggefegt und der Weg wird bereitet für eine aktive und erfolgreiche Lebensführung
Und das nicht nur für uns als Einzelne, sondern auch für uns als Gemeinde.
Die Erfahrung ist eine andere
Aber Gott ist geduldig und arbeitet stetig an uns. Er hat uns mit allem was wir brauchen ausgestattet und trägt uns mit seiner Liebe, Güte und Barmherzigkeit
Wir sind 100% in seiner Hand geborgen und sein Geist will uns führen zu dem was er in uns angelegt hat
Deshalb können wir trotz aller Rückschläge die uns niederreißen wollen, voller Dankbarkeit einstimmen in das was Paulus uns sagt: In all dem tragen wir einen überwältigenden Sieg davon durch den, der uns 'so sehr' geliebt hat
und so bleibt auch Phil 4,4 nicht nur ein Spruch sondern eine Verheißung, die in unserem Leben Wirkung zeigt
4 Freut euch, was auch immer geschieht; freut euch darüber, dass ihr mit dem Herrn verbunden seid! Und noch einmal sage ich: Freut euch! 6 Macht euch um nichts Sorgen! Wendet euch vielmehr in jeder Lage mit Bitten und Flehen und voll Dankbarkeit an Gott und bringt eure Anliegen vor ihn. 7 Dann wird der Frieden Gottes, der alles Verstehen übersteigt, über euren Gedanken wachen und euch in eurem Innersten bewahren – euch, die ihr mit Jesus Christus verbunden seid